

innigen unde gotforchtigen dem priori unde gantzen sampnungen deß closters zcu sandt
 Pawl zcu Lipczk predigerordens unsern liben andechtigen unde iren nachkomen zcu hulffe
 unde sterkunge gotis dinst, uff das der desterbaß gebreitet in guten weßen gehalten unde
 nicht abeganghafftig erkant werde, auch das unser furfarn alteldern unser unde unserer
 5 nochkomen zelen dovon hilff unde trost erlangen mogenn, unsere weße hinder den
 fischern fur dem Ranischen thore zcu Lipczk gelegenn recht unde redelichen — ge-
 geben verschriben unde vereygent haben mit allen rechten so wir bißher daran gehabt
 haben unde uns zcu vergeben geborende, geben verschreiben unde vereygen den obin
 gemelten — die obin geschriben weße also geinwertiglichen — hinfurder zcu ewigenn
 10 gezciten bie dem clostir zcu bliben, der noch irem besten nutz unde fromen zcu ge-
 bruchen unde zcu genissen, die auch zcu haben, domitte zcu thune unde zcu lassen noch
 irem gefallen, vereziehen uns auch hiran — aller gerechtigkeit unde fryheyt die wir
 bißher gehabt haben —. Hirbey sint gewest und getzugen unsere rethe und lieben
 getruwen^{b)} Hugolt von Slinitz unser obirmarschalg, er Hans von Maltitz, er Nickel von
 15 Schonberg, er Jurge von Slinitz rittere, unde Hans von Mergental canzler^{c)} und ander
 unser manne und diener gnug, den wol zu glouben stehit. Zu urkunde mit unserm
 hertzog Ernsts anhangenden insigill, des wir hertzog Albrecht mitgebruchen, wissentlich
 vorsigelt. Geben zu Liptzk am montag noch ad vincula Petri noch unsers lieben hern
 Christi geburt vitzehenhundert und darnoch im funffundsechtzigsten jharen.

20

237.

*Fritzsche von Körbitz zu Meusegast leiht dem Predigerkloster 2 Acker Wiesewachs hinter den Fischern
 vor dem Ranstädter Thore zu Leipzig, welche das Kloster von Georg Pregisdorf und Caspar Weiß-
 gerber erkaufft hat.*

1468 Nov. 14.

Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 8038. — Das undeutlich gewordene S. an Pergamentstr.

25

*Anm.: Am untern Rande von anderer Hand: Ad illud anniversarium conventus non tenetur, quia de post alius con-
 tractus per principes terre factus fuit, prout patet in litteris principum, et conventus tenebatur nobiles ipsos
 cum quinquaginta aureis contentare (vergl. No. 243). In dorso (von dritter Hand): Heinicz Perberger cepit
 20 flor. juvenis dominorum ducum. — Im Copialbuch des Predigerklosters gehen der auf fol. 18 befindlichen Ab-
 schrift dieses Lehenbriefes von 1468 voran 1) fol. 15 Abschrift der Cod. dipl. Sax. reg. II. 8, 159 gedruckten Urk.
 30 von 1441 Nov. 5, 2) fol. 15^b Abschrift der ebenda S. 276 gedruckten Urk. von 1461 Juni 8, 3) fol. 16^b Abschrift
 der Urk. von 1465 Aug. 5 (oben No. 236); es läßt sich hieraus folgern, daß diese drei Urkk. sich auf dieselben
 2 Acker Wiese beziehen, von denen unsere Urk. handelt.*

30

Ich Friczsche von Korbis zcu Mißegast gesessen bekenne vor mich unde alle
 meyne erben —, das vor mich komen sindt die erßamen Jorge Pregisdorff unnde Casper
 35 Weysgerber unde habin mir vorbracht, das sie dem andechtigen unde geistlichen Vrich
 Smed priori unde der ganczen sampmelunge des ordins der prediger czu Lypcz czwene

236. b) So im Copialbuch des Predigerklosters; für Hirbey — getruwen hat Cop. 58 Testes. c) Das Folgende
 nach dem Copialbuch des Predigerklosters; Cop. 58 hat dafür Actum Lipczk 2^a post Petri ad vincula anno
 domini zc. LX quinto.